

Radfahrer können Oberkirch bewerten

ARZ 20-9-25

Umfrage soll Stärken und Schwächen offenbaren

Oberkirch (red/nr). Ab sofort läuft die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2020. Der Fahrradclub ADFC ruft mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wieder Hunderttausende Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test soll helfen, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen.

27 Fragen

„Nur durch eine möglichst hohe Zahl an Teilnehmern kommt bei der Befragung auch ein repräsentatives Ergebnis für Oberkirch heraus“, betont Oberbürgermeister Matthias Braun. Daher bittet das Stadtoberhaupt die Bürger um eine möglichst zahlreiche Teilnahme. „Je mehr Personen mitmachen, umso aussagekräftiger wird der Fahrradklima-Test.“ Alle Oberkircher sowie Pendler und Besucher von Oberkirch sollen sich ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.adfc.de nehmen. Bei der Online-

Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – etwa, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt. 170000 Bürger haben sich 2018 an der Umfrage beteiligt – 40 Prozent mehr als 2016. Diese haben 683 Städte und Gemeinden bewertet (2016: 539). Oberkirch hat sich beim jüngsten ADFC-Fahrradklima-Test deutlich verbessert und ist unter den Städten vergleichbarer Größe auf Platz 33 von 186 aufgestiegen.

Die Umfrage findet bis zum 30. November über die Internetseite www.fahrradklima-test.adfc.de statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach sechs Einwohner-Größenklassen sowie die Städte, die am stärksten aufgeholt haben.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum neunten Mal statt.